

Über das Cerebron.

Von

H. Thierfelder.

(Aus der chemischen Abteilung des physiologischen Instituts zu Berlin.)

(Der Redaktion zugegangen am 19. August 1904.)

Pseudocerebrin und Cerebron.

Vor einigen Jahren beschrieben Emil Woerner und ich¹⁾ unter dem Namen Cerebron einen Körper, den wir mit Hilfe von indifferenten Lösungsmitteln und unter Benutzung von Temperaturen, die 50° nicht überschritten, aus menschlichen Gehirnen isoliert hatten.

Ehe ich auf die Resultate, welche die weitere Untersuchung dieser Substanz ergeben hat, eingehe, möchte ich nicht unterlassen, mitzuteilen, daß das Cerebron bereits im Jahre 1880 von A. Gamgee beschrieben worden ist. Herr Professor Gamgee teilte mir im Anschluß an eine mündliche Unterhaltung gelegentlich eines Besuches in Berlin im Herbst vorigen Jahres den Wortlaut seiner diesbezüglichen Veröffentlichung mit. Es heißt auf Seite 441 seines Textbook of the Physiological Chemistry of the Animal Body, London, Macmillan and Co. 1880: In addition to protagon and other phosphorised matters, there is always extracted from brain by alcohol at 45° a very considerable quantity of a body, which, in order to distinguish it, the author provisionally termed Pseudo-cerebrin. This body is less soluble in 80% alcohol at 45° than protagon, so that on subjecting impure protagon to repeated crystallisation from 80% alcohol there accumulated residues of the cerebrin-like body. The latter is a white pulverulent body very

¹⁾ Diese Zeitschrift, Bd. XXX, S. 542.